

Stadtverwaltung Lahnstein

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

Lahnstein, 09.11.2020

Gremium	Fachbereichsausschuss 2
Datum	Mittwoch, den 14.10.2020
Sitzungsbeginn	16:00 Uhr
Sitzungsende	20:08 Uhr

Öffentlicher Teil

TOP 3 Forstwirtschaftspläne 2021 - Eckpunktebeschluss Vorlage: BV 20/3855

Protokoll:

Der Vorsitzende führt kurz in den Sachverhalt ein und übergibt dann an Frau Weyer. Frau Weyer erläutert die Zahlen der Einzelpläne. Beim Einzelplan 5 (Naturpark Verwaltung) und dem Einzelplan 7 (Forst- und landwirtschaftliche Wege) ergaben sich noch Änderungen. Die geänderten Einzelpläne sind dem Protokoll beigelegt. Welche Maßnahmen an den Forstwegen noch erforderlich sind, kann erst abgesehen werden, wenn das noch liegende Holz abgefahren ist. Aktuell scheinen wenige Schäden vorzuliegen. Herr Boller wünscht, dass den nächsten Forstwirtschaftsplänen eine Übersicht über den Holzeinschlag der letzten drei Jahre beigelegt wird. Ebenso eine Aufstellung über die angefallenen Einnahmen und Ausgaben.

Herr Ring erklärt, dass aufgrund der Waldschadensituation auch in den kommenden Jahren mit einem Defizit von ca. 300.000 € statt eines ausgeglichenen Haushaltes für die Forstwirtschaft zu rechnen ist. Auch

Herr Nick führt aus, dass in der Zukunft der Erlös aus Holzverkäufen die im Forst anfallenden Kosten nicht mehr decken wird. Durch noch mögliche Fördergelder könnte der Verlust in diesem Jahr noch deutlich reduziert werden. Auch soll ein Klimafonds aufgelegt werden. Ein Betrag von 200 €/ha für die CO² Bindung des Waldes könnte in der Zukunft die Einnahmeausfälle kompensieren. Frau Weyer erläutert den geplanten Holzeinschlag für 2021 anhand der beiliegenden „Nachhaltssicht Holz“.

Aufgrund des Eichenprozessionsspinnners gestaltet sich das Fällen von Eichen noch immer problematisch. Die Brennhaare überleben bis zu 10 Jahre und überstehen auch eine 30° Reinigung. Auch den Buchen macht das trockene Wetter weiterhin Stress.

Beim Bergahorn tritt die Rußrindenkrankheit auf, welche auch für den Menschen gefährlich ist. Lärchen und Kiefern sind auch vom Borkenkäfer befallen. Somit wurde der geplante Einschlag für 2021 von 11.000 fm auf 4.500 fm reduziert. In der Zukunft wird das Hauptaugenmerk auf der Wiederaufforstung liegen, welche sehr kosten- und

personalaufwendig ist. Diese soll wie im von Herrn Nick erläuterten Wiederbewaldungskonzept erfolgen.

Herr Burkard fragt nach, ob bei der Wiederaufforstung zum Schutz der Pflanzen auch Wildschutzgatter verwendet werden. Dies wird von Frau Weyer bejaht. Die Wildschutzgatter werden dann von den Baumschulen gebaut. Sie bevorzugt aber den Einzelschutz durch Tubexröhren, da der Anwuchs damit besser gelingt.

Beschluss:

Der Fachbereichsausschuss 2 nimmt die vorgestellten Eckpunkte des Forstwirtschaftsplanes und der Sonderpläne zustimmend zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, die beratenen Eckpunkte zur Grundlage der finanziellen Planung zu verwenden und in die Haushaltsberatungen am 17.11.2020 im Haupt- und Finanzausschuss zur Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung	x	Keine Zustimmung	
Vertagung		Absetzung nach § 34 Abs. 7 Nr. 2 GemO	
Verweisung an Gremium:			
Einstimmig	x	Mehrheitlich	
		Ja	Nein Enthaltung
An der Beratung und Beschlussfassung nahmen nicht teil:	Grund:		

Dem Fachbereich 2, Frau Weyer, Herr Nick /Der Stabsstelle

- im Hause -

zur Kenntnis und ggfls. weiteren Veranlassung.